

Teilnehmende:

- Martin Blenkle, SuUB Bremen (Protokoll)
- Reiner Diedrichs VZG
- Katja Freudenberg, UB Erfurt
- Berrit Genat, TIB Hannover
- Oliver Goldschmidt, UB TU Hamburg-Harburg
- Indra Heinrich, Staatsbibliothek zu Berlin
- Ursula Kampling, UB Ilmenau
- Clemens Kynast, ThULB Jena
- Gerlind Ladisch, BSZ
- Tamara Pianos, ZBW
- Jörg Simanowski, UB Rostock
- Gerald Steilen, VZG

Gäste: Jana Hentschke ZBW, Melanie Janßen VZG, Maike Tech VZG

Tagesordnungspunkte für die 19. Sitzung:

(1) Begrüßung, Tagesordnung & Protokoll

Die Tagesordnung wird bestätigt. Das Protokoll der [letzten Sitzung am 13.11.2023](#) wurde bereits im Verbundwiki veröffentlicht.

(2) Umstellung auf neue Formatfacetten

Lt. [Protokoll der letzten Sitzung](#) sollten die TU HH, die Staatsbibliothek zu Berlin und die UB Ilmenau die neuen Facetten in ihren Systemen testen und bis Ende Dezember 2023 Rückmeldung an die VZG geben. Die Rückmeldungen der Testbibliotheken sind eingegangen. Es gab keine signifikanten Probleme im Betrieb.

(3) Einbindung von Textbooks, Online-Plattformen und anderen als nicht-bibliographische Einheit zu betrachtenden Inhalten in Discovery-Systeme

Beispiel: [openstax](#); [The Stacks Project](#) (PPN 1860522882); [ORKG Comparisons](#) (TIB-Portal).

Einige neue, wiss. relevante Plattformen bieten Materialien an, die bisher nur schlecht durch bestehende Metadatenstandards erschlossen werden können. Dies erfordert zukünftig auch im Hinblick auf die Behandlung von OER Materialien evtl. Erweiterungen in den Standards. Die AG Discovery empfiehlt daher eine Anfrage an die FAG EI zur Diskussion des Metadatenschemas von OER-Materialien.

(4) Multi-resolution Funktion von DOIs

Im Rahmen der DOI-Vergabe für E-Books favorisieren einige Anbieter neuerdings sog. Multi(ple)-Resolution DOIs. Diese DOIs führen zu neuartigen Front-Door Seiten eines E-Books, die anschließend eine Liste mehrerer verschiedener E-Book Anbieter/Portale zur Auswahl anbieten.

Für Kataloge, in denen anbieterspezifische Titelaufnahmen gepflegt werden, sind Multi(ple)-Resolution DOIs wie z.B. Crossref-DOIs ein Problem bei der Einspielung und in der Benutzung, da die Nutzer:innen wissen müssen, welche Version durch die eigene Bibliothek lizenziert wurde.

Durch Anhänge an die DOI können bestimmte Anbieter allerdings auch direkt adressiert werden.

Weitere Informationen dazu finden sich auf der Dokumentationsseite bei der metadaten.community: [Blog-Beitrag](#) von Melanie Janßen (Ein [Beispiel](#) sowie weitere nützliche Links: Crossref [Multiple Resolution](#) & [Main Schema](#).)

Die AG schlägt vor, die neue gemeinsame BSZ/GBV-AG Medien/E-Books zu beauftragen, sich mit diesem Thema ab dem 01.04. zu beschäftigen, um eine nutzerfreundliche Lösung dieses Problems zu entwickeln.

(5) Verknüpfung von Preprints und den zugehörigen Artikeln

Ein neuer Service von Crossref ermöglicht es, Verknüpfungen zwischen Preprints und späterem Artikel zu nutzen und zwar unter Berücksichtigung von "has-preprint" bzw. "is-preprint-of" in Discovery Systemen: [Discovering relationships between preprints and journal articles](#)

Die AG empfiehlt grundsätzlich die Verzeichnung von Relationen zwischen Datensätzen zu verstärken. Das Thema muss bei der Datenhaltung berücksichtigt werden und weniger im Bereich Discovery/Indexierung. Die AG würde sich über eine Diskussion in der FAG Erschließung & Informationsvermittlung freuen.

(6) K.I.-gestützte Recherche

Die AG wird sich mit den Fragen des KI-basierten Retrievals kontinuierlich weiter beschäftigen. Wichtig ist es, die Ziele und Verbesserungen gegenüber den klassischen Retrievalverfahren klar zu benennen. Es ist bisher noch nicht absehbar, inwiefern KI-Modelle zukünftig für die bestehenden einzelnen Suchsysteme der Bibliotheken relevant werden. Regelwerke sollten sich zukünftig stärker an den Nutzungskonzepten orientieren. (siehe dazu auch Präsentation von Anna Kasprzik: ["Künstliche Intelligenz in Bibliotheken und der Hype um Large Language Models – trojanische Sau oder willkommenes Arbeitspferd?"](#), z.B. Folie 26, 34 ff)

(7) DEAL-Lizenzen: Kennzeichnung, Selektion, Anzeige der Metadaten in Discovery-Systemen?

Zukünftig wäre eine gezielte Nachweismöglichkeit von DEAL lizenzierten Artikeln sinnvoll. Dazu plant die VZG Produktsigel zu vergeben, die anschließend auch in der EZB gepflegt werden.

Es gibt dort bereits DEAL Collectionen, die derzeit von der TIB Hannover betreut werden. Das Thema sollte innerhalb der Gasco besprochen werden.

(8) Collection Wanfang im K10plus-Zentral?

Wanfang Data bietet kostenpflichtigen Zugang zu 30 Mio. Zeitschriftenartikeln, 3,15 Mio. Dissertationen und Wirtschaftsstatistiken der VR China seit 1949. Aus Wanfang Data eingespielte Datensätze wurden im K10plus-Zentral bisher mit collection:Wanfang gekennzeichnet. Die Datensätze sind nun in der Kollektion FID (collection:FID) mit enthalten und haben die Markierung collection_details:ZDB-1-WAND.

(9) Nächster Termin:

Mi. 12.06.24 10-11 Uhr